

Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus
Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Nr. 34

Mittwoch, den 28. April 1920.

9. Jahrg.

An unsere Leser!

Trotzdem alle anderen Zeitungen am 1. April einen erheblichen Aufschlag auf den Bezugspreis eintreten ließen, wollten wir es versuchen ohne diesen auszukommen. Die uns jetzt überreichte Rechnung für Papier hat jedoch alle Erwartungen übertroffen und einen augenblicklichen Schreck eingejagt, so daß wir vor der Wahl stehen entweder einen Aufschlag von 75 Pfg. eintreten zu lassen oder das Erscheinen einzustellen. Wir haben die Nachteile für die Bevölkerung erwogen, wenn wir Schluß machen müßten und wird wohl jeder diese Erhöhung für den Fortbestand der Zeitung als gerecht finden und die weitere Unterstützung nicht versagen.

Für das allseitige bisherige Wohlwollen bestens dankend zeichnen

mit bester Hochachtung

Verlag und Expedition

des Anzeiger-Blattes für die Stadt Hofheim.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Betr. anderweitige Festsetzung von Höchstpreisen für Spätkartoffeln aus der Ernte 1919.

Auf Grund des § 2 und 18 der Bundesratsverordnung über die Kartoffelversorgung vom 18. Juli 1918 (R. G. Bl. S. 738) in Verbindung mit der Verordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September und 4. November 1915 wird hiermit für den Kommunalverband des Kreises Höchst a. M. mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Wiesbaden folgendes bestimmt:

In Abänderung der Verordnung vom 27. März 1920 veröffentlicht im Kreisblatt vom 1. April 1920, beträgt der Höchstpreis für Spätkartoffeln aus der Ernte 1919 bei Lieferung frei Keller des Verbrauchers für den Zentner 40 M.

Der Kleinhandelshöchstpreis für Verkäufer unter einem Zentner beträgt 45 Pfg. für das Pfund ab Lager.

Zusüberhandlungen gegen diese Bestimmungen durch Ueberschreitung der angeführten Preise werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe können Vorräte, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, eingezogen werden, ohne Rücksicht darauf, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Höchst a. M., den 19. April 1920.

Der Vorsitzende d. Kreisausschusses.

J. B. Dr. Hindrichs, komm. Landrat.

Bekanntmachung.

Verlegung des Waldweges am Friedhof.

Arbeitsvergebung.

Dienstag, den 4. Mai vorm. 11½ Uhr werden auf dem städt. Baubüro die bei der Verlegung eines Fahr-

Sagden.

von Frik Jakob.

Die Füchse schnürten über den hohen Weg. Aus den tiefen Tälern, wo in alten Weilerstellen Dache ihre Baue gegraben hatten, da gingen Sommers die Gebilde aus, das es eine Lust war. So standen dann hinter den Wachholderbüschen der Kurz und der Lang. Der Mond warf sein bleiches Licht über die Schneedecke und die Augen schmerzten beiden, so blendete das weiße Feld. Der Wind stand äußerst günstig, er trieb aus dem Walde her.

Da kam einer pfeifend die Straße daher: der Förster! „Siehst du,“ sagte der Kurz, „der ist nur darauf aus, die Jagd zu verderben und zu beunruhigen. Jetzt ist für eine halbe Stunde der Anstand nichts.“

Der Lang pflichtete bei: Einerlei, dann warten wir ein bißchen länger und was kommt, kriegt eins auf die Nase.

Der Förster war nicht mehr zu sehen und zu hören. Er war seitwärts abgebogen, um einen Pfad zu wandeln, der nach Murrstein führte und den Fahrweg etwas abkürzte.

Aus Murrstein waren noch Jäger im Anmarsch, der Dörr und der Dick.

Der Förster, der mit festem Schritt durch die klare Schneedecke dem Orte zusteuerte, war von beiden erkannt worden. Der Mond lag dem Förster im Rücken, so konnten sie seine Schattengestalt gut sehen.

Trotzdem sie aber kein schlechtes Gewissen zu haben

weges am neuen Friedhof vorkommenden Erdbebewegungsarbeiten im Angebotsverfahren vergeben.

Angebote hierfür sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zu vorgenanntem Termine auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Angebotsformulare gegen Zahlung von 50 Pfg. erhältlich sind.

Hofheim a. T., den 27. April 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

Kartoffelaussgabe.

Am Donnerstag den 29. April werden an diejenigen Haushaltungen, welche weniger als 175 Pfd. Winterkartoffeln je Person erhalten haben, für jede Person 15 Pfd. Kartoffeln im hiesigen Schloßkeller zum Preise von 25 Pfg. das Pfund abgegeben. Und zwar an die in Frage kommenden Haushaltungen

von Vorm.	1—9 Uhr mit d. Lebenm.	No. 1—150
	9—10 „ „ „ „	151—400
	10—11 „ „ „ „	401—600
	11—12 „ „ „ „	601—800
	12—1 „ „ „ „	801—1170

Lebensmittelliste ist als Ausweis vorzulegen.

Zudem. Für Kinder unter einem Jahr.

Die Bezugsscheine werden am Freitag den 30. April auf dem hiesigen Lebensmittelamt unter Vorlage der Sonderzuteilungskarten ausgegeben.

Mahlkarten.

Die neuen Mahlkarten für die Zeit vom 15. 4. bis 15. 6. 1920 werden am Donnerstag den 29. auf dem hiesigen Lebensmittelamt gegen Vorlage der Lebensmittellisten ausgegeben.

Hofheim a. T., den 27. April 1920.

Die Lebensmittelliste. J. A. B. G.

Lokal-Nachrichten.

+ Turnersches. Am kommenden Sonntag 2. Mai findet in der Turnhalle der Hedderheimer Turnerschaft ein Geräte-Wettrennen des Main-Taunus-Gaues statt. Vorm. 9 Uhr beginnen die Pflichtübungen. Bei 100 erreichbaren Punkten berechnen 75 und mehr Punkte zum Siege. Jeder Wettturner hat außer den 6 Pflichtübungen an jedem Gerät eine Kürübung und dazu noch eine Kürfreiübung, also einen Zehnkampf auszuführen. Nachmittags ist großes öffentliches Schauturnen und die Nachfeier wird verschönert durch Vortragen von Chören durch die Gesangsabteilungen der 6 folgenden Turn-Vereine, L. B. Gedenheim, T. B. Hedderheim, L. B. und T. B. Griesheim, L. B. Harheim und L. B. Ginnheim. Turnern und Turnfreunden ist hier Gelegenheit geboten, wieder einmal recht turnerische Leistungen zu sehen und ist die Reise am Sonntag nach Hedderheim nur zu empfehlen.

— Nassauische Kriegerversicherung. Gemäß der Verordnung der Reichsregierung vom 14. 2. 20 über die

brauchten, dem Förster zu begegnen, so wichen sie doch dem Zusammentreffen aus und hielten sich etwas tiefer am Hange. Der Weg, der in der Mulde eine Schleife schlug, war noch bequemer als der Pfad, der den Gang halbwegs nahm.

Die beiden gingen nun parallel dem hohen Weg bis ungefähr in Höhe der anderen und wendeten dann stumpf um nach der Straße.

„Du langjam,“ sagte der Dörr zum Dick, als sie sich so jäh zur Höhe gewandt hatten, „mir geht die Puste aus.“

„Ich denke auch“ entgegnete, der Dick, „passie zweimal aus deiner kurzen Pfeife und fuhr fort: „Wir könnten überhaupt im Hange bleiben, denn kommt was von oben, so sehen wir es besser, und der Wind zieht auch zu Tal.“

Dörr schob die dicke Pelzlappe etwas zurück, es war ihm warm geworden, und war das zufrieden.

„Gut“ sagte er, „ich bleibe dann hier, und du gehst dem Weg entlang bis zur Sandmulde, damit wir uns gegenseitig nicht antreffen!“

„Mir recht,“ sagte der Dick, „laß mich nur mal von deinem Strang stopfen, der recht trimmenal gut, dann geh ich und hernach pfeife ich ab.“

Der Dick stopfte, und der Dörr ging derweil auf und ab.

Inzwischen saßen der Lang und der Kurz wieder am Grenzrand und schauten nach rechts und links, nach überall.

Die Aufmerksamkeit Langs wurde gefesselt durch den Schatten, der sich im Schneefeld am Hang hin und her

Auslegung der Begriffe Friedensschluß und Kriegsende mußte, wie uns mitgeteilt wird, eine Verschiebung der Anmeldedfrist eintreten. Die Interessenten verweisen wir auf die offizielle Bekanntmachung im Anzeigenteil.

Die Zeitung erscheint am Freitag, die Inserate müssen am Donnerstag aufgegeben werden.

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit erwiesenen Glückwünsche und Geschenke sagen herzlichsten Dank.

Josef Kunz und Frau.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns aus Anlaß unserer silbernen Hochzeit durch Glückwünsche und Geschenke erfreuten. Ganz besonders danken wir noch den Mitgliedern des Salon-Orchesters für das uns dargebrachte und so vorzüglich gelungene Ständchen.

Ernst Lerner und Frau.

Da es uns nicht möglich ist, für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit so zahlreich zugegangenen Geschenke und Gratulationen persönlich zu danken, sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus

Metzgermeister. Jean Schmidt und Frau.

Halt! Aristokraten! Halt!

Da der Straßenverkehr seit 24. ds. Mts. wieder frei ist, können Tee- und Schokoladenabende in umfangreichem Maße wieder aufgenommen werden, wozu freundlichst einladet hat mich sehr getreut

Aristokrat.

NB. Zur alten Heimat fehr ich ein am Freitag abend, um halb Neun.

Haben Sie

schon Ihr Frankfurter Pferdebock gekauft?

Wilh. Kraft.

bewegte.

Fuchs oder Hase? Kein Gipsen, ein Steiten hin und her. Also ein Fuchs, welcher wohl maustel

Der Hahn war gespannt und leise hob er das Gewehr an Boden.

Jetzt bewegte sich der Schatten wieder nach hinten, das Korn zitterte in der Kinnle, er fuhr krampfhaft mit.

Jung! ... Im Murrsteiner Tal erscholl vielfach das Echo des Flintendonners.

Und dazwischen eine aufstreichende Stimme. Die des Dörr: „Gewitterteil, das sein ich ja!“

Oben aber stand der Lang und äugte scharf aus. Da sah er etwas in der Luft herum flucheln. Er dachte, es seien die Läufe des Fuchses und noch einmal:

Jung!

„Nensch, bück dich!“ rief der Dick dem Dörr zu, „da hält jemand deine Pelzmütze für einen Hasen!“ und er jag den Dörr am Kettel und beide sprangen eine Lage tiefer in den Abhang hinein, und brüllten zur Abwehr: hoo ...

Lang, der auf den Fuchs zugesprungen war, stuchte da denn doch und sah die zwei Felder abspringen.

Wachte schnell lehr, nahm seinen Jagdstuhl und schlängelte sich durch das Geäst des Grenzwaldes.

Kurz, der auf die Doppelschüsse näher gekommen war und das Geschrei gehört hatte, schlug denselben Umweg ein, der Heimat zu.

Fortsetzung folg.

„Die Woche“

wird ins Haus gebracht
Bestellungen nimmt entgegen H. Messerschmidt Neuweg 6.

Mai-Feier 1920.

Programm:

Samstag, den 1. Mai nachmittags 1 Uhr:
Versammlung unter freiem Himmel
in der Kellerei, bei ungünstiger Witterung im Saale des Frankfurter Hof.
Ab 3 Uhr: Akademische Feier im Frankfurter Hof unter Mitwirkung
des Salon-Orchesters und sämtlicher Hofheimer Vereine.
Ausschließend Tanz.
Im Gasthaus zum goldenen Löwen ab 5 Uhr
Tanzmusik beginnend mit **Kinderreigen.**
Die Kommission.

Nassauische Kriegsversicherung.

Bekanntmachung.

Gemäß der Verordnung der Reichsregierung vom
14. 2. 1920 (verlündigt 17. 2. 20) über die Auslegung der
Begriffe Friedensschluß und Kriegsende im Sinne rechtsge-
schäftlicher Erklärungen wird die **Anmeldefrist für
Kriegssterbefälle** letztmals bis zum

31. Mai 1920

verlängert. **Ausprüche, die nach diesem Zeitpunkt
eingehen, werden bei der Abrechnung nicht mehr
berücksichtigt.**

Als **Kriegssterbefälle** werden alle Sterbefälle
angesehen, die unter den versicherten Kriegsteilnehmern infolge
einer im Kriege erlittenen Verletzung oder Erkrankung bis

spätestens 17. Mai 1920

eingetreten sind.

Die fällige Leistung der Kasse kann nunmehr erst
im Laufe des Monats Juni 1920 den Empfangsberechtigten
überandt werden.

Wiesbaden, den 20. April 1920.

Direktion der Nassauischen Landesbank.
(Abt. Kriegsversicherung)



Montag, den 3. Mai eröffne ich getrennt
von Laden und Herrensalon **separat einen**

Damen-Frisiersalon

Frisieren Ondulieren

Damenkopfwäsche

mit den modernsten Apparaten.

Bequem. Rasch. Angenehm.

Sachgemäße Bedienung und **sachun-**

gemäße Behandlung des Haares zugesichert.

— Zeitgemäß billige Preise. —

Wilh. Kraft, Friseur.

Kallisthenie-Kursen

werden zu einer Besprechung am Freitag Nachmittag in
die Krone gebeten.

Frau Martha Oldorp.

Zu kaufen gesucht

in landschaftlich schöner Lage möglichst bald beziehbar, mit
großer Anzahlung oder auch gegen Barzahlung

Gut, Landhof, Landhaus oder Villa

auch wird evtl. vorhandenes Mobiliar oder Inventar mit
übernommen.

Offerten von Besitzern erbeten unter A 2133 an
Jakob Mayer, Annoncen-Expedition Frankfurt a. M.

Zur Aufklärung

Hohen Rabatt!

gebe nicht, da die Kundschaft hierdurch keinerlei Vor-
teile, sondern Schaden erleidet!

Wem auffallend hoher Rabatt gewährt wird, sind
die Verkaufspreise entweder entsprechend erhöht
oder aber die Ware von geringer Qualität!

Der Rabatt bedeutet somit eine

Sparprämie für den Händler

und ein

Zinsverlust für den Kunden

da letzterer sein Geld erst nach Monaten zurückerhält,
und in dieser Zeit der Händler unter Umständen mit dem
Geld der Kundschaft arbeiten kann.

Siesparen Geld

wenn Sie Ihren Bedarf in

Colonialwaren und Delikatessen

in meiner Filiale decken. Durch Einkauf in großen
Mengen für über 40 Verkaufsstellen biete stets Gewähr
für billigste Preise bei bester Qualität.

Carl Fröhlings

Kohlenkasse Hofheim

Donnerstag, den 29. und Freitag den 30. April werden
Bretter zu je 1 Ct. per Ctr. M. 14.— abgegeben.

361—420 am Donnerstag den 29. April v. 1—2

421—480 " " " 2—3

481—540 " " " 3—4

541—600 am Freitag, den 30. April v. 1—2

601—680 " " " 2—3

681—760 " " " 3—4

Die Verteilungsstelle.

Cabliu

Bestellungen werden angenommen
Burgstraße 20, Laden.

Eiserne Bettstelle

sind 3 Matratzen gut erhalten
und ein gebrauchtes Fahrrad mit
Bereifung zu verk. Taubengasse 1.

Einzeln leer. Zimmer

für Frau mit 1 Kind gesucht.
Zu melden im Verlag.

Saatbohnen

einige Pfund Stangen- und Busch-
bohnen abzugeben, daselbst noch 6
schöne junge Gänse zu verkaufen.

Konrad Stang, Neuweg 20.

Kottanene Bohnenstangen

fertig zum Sieden zu verkaufen.
Adam Schmidt, Bodenhausen.

Anmeldung bis Freitag bei

Joh. Moot.

Steckzwiebeln und

Rhabarber

angekommen **Johann Schüller.**

Ein Erbel

und 2 Enten zu verkaufen

Mühlgasse 8.

Gebr. Gummimantel

zu verkaufen.

Zu erfragen im Verlag.

Gesucht für Sommeraufenthalt

möbl. Zimmer mit 2 Betten
mögl. mit Veranda und Kochge-
legenheit. Bettwäsche kann gestellt
werden. Angeb. mit Preisang. u.
M R an den Verlag erbeten.

Champonieren, Kopfwäsungen sind
überflüssig, wenn Sie öfter Philbius-
sches Haarwasser brauchen. Daselbst
hat milde, erfrischende, stärkende Wir-
kung mit hartem Wohlgeruch, dabei
noch sehr preiswert.

Reinlichste Garten-Fein-Sämereien.
Kern-Toilette-Seifen, Waschpulver
Eli, Salzwasser, Borax, Bleichsoda
la Dillendöl, Haardöl, ächtes Ratten-
murgelöl.

Cognac in 1/2-1/3 Flaschen, Rum
starken Tafel-Speise-Essig, aromati-
schen Tafelwein

Haut-Cream von köstlichem Wohlge-
ruch macht die Haut weich, ein Ver-
such überzeugt!

Tabak in Paketen a 2,50—4 Mk.
Cigaretten M. 1 bis 1,20 Cigaretten
Gebr. Kaffee per Pfd. 32, 34 Mk.
Chocoladen, Tee, Kakao, Süßspeise
Buddingpulver

Von großem Vorteil ist immer noch
das Auffärben von Stoffen. Blusen
getragener Kleider, Wolle etc. Große
Auswahl in den verschieden. Farben
Strick zum Reinig. der Strohhüte.

Häringe, Salzspeise.

Vorliebende Artikel erhalten Sie in
1. Qualität und preiswürdig in der

Drogerie Philbius.

Junge Gänse

hat abzugeben **Fresenius.**

Primaner

erteilt an Gymnasial- und Real-
schüler bis Untertertia einschließ.

Nachhilfe-Stunden

in allen Fächern und mäßigem
Honorar.

Ankunft bei **Weiler,**

Elektrizitätswerk.

Linoleum Wachs

in bekannter Güte wieder vorrätig

Georg Schinner.

Kameradschaft 1900.

Wir laden hiermit die Kameraden
zu einer **Besprechung** am Don-
nerstag, den 29. April abends 8 Uhr
im Gasthaus zum Löwen ein.
Wir bitten um vollständiges Er-
scheinen.

Mehrere Kameraden.



Gesangverein Liederblüte

Seine Mittwoch Abend
8 Uhr im Saale zum „Taunus“

Außerordentliche General- versammlung.

Um vollständiges und pünktliches
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Ziegenzucht-Verein.

Donnerstag, den 29. April
abends 8 Uhr **Versammlung** im
Gasthaus zum Kassauer Hof. Da
die Genehmigung zum Weiden der
Ziegen im Walde von der Städtischen
und Forstbehörde erteilt ist, werden
die Mitglieder und Interessenten ge-
beten, vollständig und pünktlich zu
erscheinen.

Tagesordnung:

1. Anstellung eines Hirten,
2. Festsetzung der zu zahlenden
Weidegebühren.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Turnverein Vorwärts EV.

Diejenigen Mitglieder, welche sich
für die Grasauktion auf dem Turn-
platz interessieren, werden gebeten,
am Sonntag Vormittag auf dem
Turnplatz zu erscheinen, woselbst die
Verlosung vorgenommen wird.



Taunus-Klub

5. Wanderung.

Samstag, den 2. Mai 1920

Schneidham—Steinkopf—Eichkopf

Eppstein.

Abmarsch 6 Uhr Obertor.

Ankunft Eppstein 1 Uhr. Einkehr bei

Blöder. Suppe bei Herrn Verner

annehmen.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind

willkommen.

Die Führer:

H. Mehlhorn. W. Engelhard.

Große Hundehütte

zu verkaufen **Römerstraße 1.**

Fausche

eine große **Einzimmer-Wohnung**
mit Küche in höchst gegen 2 Zim-
merwohnung mit Küche in Hofheim
oder Umg. Off. u. B G a. d. Beel.

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten zu vermieten.

Römerstraße 50.

Volksbildungs-Verein.

Bücherausgabe jeden Donner-
stag 7^{1/2}—9 Uhr Lebensmittel-
zimmer des Frankfurter Hof.

Guterhaltenes Sopha

Nachfahrerkumppe, 1 Som-

mer-Anzug für Knaben von 2

—4 Jahr. u. 6 Damenmülegagen

2) zu verk. Zu erst. im Berl.

Stärkewäsche

zum Bügeln wird angenommen

Elisabeth Stippeler

2 **Bornegasse 11.**

Handleiterwagen

und

Kastenwagen

aus der weltberühmten Fabrik von
E. A. Maerker jetzt wieder einge-
troffen

Gg. Schinner.

Bestellungen

zum Schweineschneiden für Nickel

nehme an

Karl Feder, Bornegasse 1.